



Frage 1



Sie wollen ihrem einjährigen Kind einen Gemüsebrei füttern. Das Kind wendet den Kopf ab, spuckt den Brei aus und wirft den Löffel zu Boden. Wie reagieren Sie am besten?

- Ich stelle den Teller zu Seite, das Kind wird in ein paar Stunden wieder hungrig sein
- Ich halte den Kopf fest und füttere es. Ich weiss, wenn es nicht genug isst, wird es krank.
- Ich lenke das Kind ab mit einem Lied oder einem Spiel und versuche es dann zu füttern.
- Ich schimpfe, damit das Kind merkt, dass ich böse bin, wenn es nicht isst.
- Ich versuche ganz ruhig zu bleiben.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Frage 2



Kann ein dreijähriges Kind **Verantwortung** für ein Haustier übernehmen? Zum Beispiel seinen Hasen zuverlässig und regelmässig füttern und ihm frisches Wasser bereitstellen?

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 1



Versuchen Sie es so:

- Ich lenke das Kind ab mit einem Lied oder einem Spiel und versuche es dann zu füttern.
- Ich versuche ganz ruhig zu bleiben

Und wenn alles nichts nützt:

- Ich stelle den Teller zur Seite, das Kind wird in ein paar Stunden wieder hungrig sein

Wenn ein Kind nicht essen will, befürchten Eltern oft, dass es sich nicht richtig entwickelt. Diese Sorge treibt Eltern dazu, das Kind zum Essen zu zwingen. Damit erreichen Sie aber nicht viel – im Gegenteil: Essen führt dann zu Konflikten und ist nichts Lustvolles mehr.

Warum isst ein Kind manchmal nicht? Es gibt Phasen, in denen Kinder besser oder weniger gut essen. Ein Grund kann auch der Spieltrieb sein. Das Kind probiert etwas aus (wie klingelt der Löffel, der auf den Boden fällt? Wie fühlt sich der Brei im Gesicht an?...) und vergisst so seinen Hunger.

Kinder wachsen nicht, weil sie essen sondern sie essen, weil sie wachsen. Wenn also ein Kind ab und zu nicht essen will, ist das noch kein Problem, wenn es dabei fröhlich und aktiv ist.

Ist das Kind jedoch müde, inaktiv oder sorgen sich Eltern zu sehr, kann der Kinderarzt/die Kinderärztin weiterhelfen.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 2



Nein.
Ein dreijähriges Kind ist damit überfordert.

Das Verantwortungsgefühl von Kindern entwickelt sich schrittweise und aus Nachahmung. Ein dreijähriges Kind kann mit Unterstützung der Eltern dem Hasen zur richtigen Zeit das richtige Futter bringen und so in eine Aufgabe hineinwachsen.

Mit etwa vier Jahren hat ein Kind sein Vorstellungsvermögen und Einfühlungsvermögen soweit entwickelt, dass es die Konsequenzen seiner Handlungen zum Teil voraussehen kann. Die Verantwortung für ein Tier wird aber immer bei den Eltern bleiben. Erst bei einem Kind im Schulalter kann man davon ausgehen, dass es über längere Zeit die Pflege eines Nagetiers oder Vogels übernehmen kann.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01



Frage 3



Weshalb sind **Rituale** wichtig für Kinder?

Antwort 3



Rituale vermitteln den Kindern **Orientierung, Sicherheit** und **Struktur** in ihrem Alltag. Es ist für ein Kind beruhigend zu erfahren, dass gewisse Abläufe immer gleich sind und wiederkehren. Das Lied zum Einschlafen und die Kerzen am Geburtstag können ebenso **Geborgenheit** vermitteln wie das immer wiederkehrende Zahnputzritual.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Frage 4



Bitte nennen Sie je 5 Beispiele, wie Sie das körperliche und psychische Wohlbefinden Ihres Kindes gewährleisten können.

Körperliches Wohlbefinden:

Psychisches Wohlbefinden:

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 4



Körperliches Wohlbefinden: **Ernährung, Schutz und Pflege**

Einige Beispiele: das Kind richtig ernähren, Zeichen für Hunger und Durst erkennen, darauf achten, dass das Kind genügend schläft, das Kind angemessen kleiden, erkennen, wenn das Kind Fieber hat und darauf reagieren, die Windeln wechseln
Spielzeug so auswählen, dass sich das Kind nicht verletzen kann

Psychisches Wohlbefinden: **Zuwendung, körperliche Nähe, Geborgenheit**

Einige Beispiele: mit dem Kind sprechen, zuhören, loben, das Kind in den Arm nehmen, trösten, zärtlich sein, zuverlässig da sein, aufmerksam sein, das Kind ernst nehmen

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01



Frage 5



Strafen

Bitte entscheiden Sie, welche Aussagen für Sie richtig sind:

- Ich liebe mein Kind, deshalb bestrafe ich es selten oder nie.
- Jedes Fehlverhalten soll bestraft werden, sonst lernt ein Kind nie, was richtig und falsch ist.
- Es ist wichtig zu zeigen, dass ein Fehlverhalten Konsequenzen hat. Ich muss aber nicht immer alles bestrafen.
- Eine Strafe sollte immer in einem logischen Zusammenhang mit dem Fehlverhalten stehen und angemessen sein.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Frage 6



Wie Kinder die Zeit erleben.

Welche Aussagen sind richtig?
(Es sind mehrere Antworten richtig!)

- A** Im Alter ab 3 Jahren können Kinder zwischen «gestern», «morgen» und «in einer Woche» unterscheiden.
- B** Schon ein Säugling kann sich erinnern und zwischen «heute» und «gestern» unterscheiden.
- C** Im Schulalter lernen Kinder, unsere Zeitrechnung (Jahreszeiten, Monate, Uhrzeiten) verlässlich zu verwenden.
- D** Kleine Kinder erleben einzelne Erlebnisse sehr intensiv, weil sie noch kein Gefühl für die Zeit entwickelt haben.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 5



Ein Kind sucht nach Orientierung.

Wenn Eltern aus Liebe zum Kind wiederholt ein Fehlverhalten nicht beachten, kann beim Kind das Gefühl entstehen, dass es unwichtig ist, und dass sein Verhalten den Eltern gleichgültig ist.

Eltern sollten nicht bei jedem kleinen Fehlverhalten eingreifen, sondern vielmehr nach Prioritäten der Notwendigkeit reagieren. Im Gespräch soll das Kind zum Nachdenken über das eigene Tun angeregt werden.

Eine Strafe sollte einem Kind grundsätzlich die Gelegenheit zur Einsicht geben und die Möglichkeit zur Wiedergutmachung beinhalten. Eine angemessene Strafe in logischem Zusammenhang mit dem Fehlverhalten kann beides ermöglichen.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 6



Richtig sind:

A, C und D

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01



Frage 7



Bezugsperson

Welche Aussagen sind richtig?

- A** Für ein Kleinkind ist immer die Mutter die wichtigste Bezugsperson.
- B** Die Bezugsperson nimmt sich Zeit für das Kind, sie versucht seine Bedürfnisse zu verstehen, sie lobt und tröstet, sie spielt mit ihm.
- C** Die Bezugsperson sollte dem Kind Freiraum geben, damit es etwas ausprobieren kann.
- D** Nicht nur Familienmitglieder, sondern auch Fachpersonen in der Tagesstätte können wichtige Bezugspersonen sein.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01



Frage 8

Schlafen

Welche Aussagen sind richtig?

- A** Der Schlafbedarf ist von Kind zu Kind verschieden.
- B** Jedes Kind sollte in einem eigenen Zimmer schlafen können.
- C** Ein Nachtlicht kann ein Kind trösten, wenn es Angst hat im Dunkeln, es kann auch helfen, Traummonster zu verjagen.
- D** Das Bett der Eltern sollte für Kinder absolut tabu sein.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 7



Richtig sind:
B, C, und D

zu **A**: Es gibt keine biologisch bedingte Regel, die besagt, dass immer die Mutter die wichtigste Bezugsperson ist. In vielen Familien verbringt die Mutter die meiste Zeit zusammen mit dem Kleinkind und ist aus diesem Grund die wichtigste Bezugsperson.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01



Antwort 8

Richtig sind:
A und C

zu **B** und **D**: Es ist wichtig, dass sowohl für Eltern als auch für die Kinder eine gewisse Intimsphäre gewährleistet ist und dass sich alle mit der getroffenen Regelung wohl fühlen.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01



Frage 9



Strafen

Die fünfjährige Manon hat beim Spielen auf dem Klettergerüst ihre neue Hose zerrissen. Die Mutter sieht das Loch, sie reisst Manon an den Haaren und schreit sie an: «Kannst du nicht einmal Sorge tragen zu deinen neuen Kleidern?!»

Wie denken Sie über die Reaktion der Mutter?
Bitte diskutieren Sie.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Frage 10



Bitte diskutieren Sie die folgende Aussage:

«Kinder müssen nicht im Haushalt mithelfen, sie sollen spielen.»

Sind Sie damit einverstanden? Haben Sie eine andere Meinung? Können Sie Ihre Meinung begründen?

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 9



Die Mutter ist offensichtlich sehr verärgert darüber, dass ihre Tochter schon wieder ein neues Kleidungsstück kaputt gemacht hat. Die Mutter wird ihren Ärger los, indem sie ihre Tochter an den Haaren reisst und sie beschimpft.

Die Mutter müsste sich selbstkritisch fragen, ob eine neue Hose die angemessene Bekleidung für den Spielplatz ist.

Manon kann mit ihren fünf Jahren die Konsequenzen ihres Tuns abschätzen. Die Mutter könnte also mit ihrer Einsicht rechnen und zusammen mit ihrer Tochter überlegen, welche Kleider für den Spielplatz idealer wären.

Eine Strafe und Wiedergutmachung scheint in diesem Fall nicht angebracht.

Körperstrafen haben für ein Kind vor allem negative Auswirkungen.

Sie verletzen die Würde eines Kindes und beeinträchtigen sein Selbstwertgefühl. Zudem wird die Beziehung zwischen Eltern und Kind gestört.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01

Antwort 10



Kinder sollen spielen können und dabei wichtige Dinge lernen!

Kinder sollen aber auch lernen Verantwortung zu übernehmen.

Sie sollen erfahren können, dass sie einen ihrem Alter entsprechenden Auftrag im Haushalt ausführen können, dass sie einen Beitrag leisten und dass man sich auf sie verlassen kann. Das unterstützt ihr Selbstwertgefühl.

Quiz für Unerschrockene: Ein Kind erobert die Welt 01